

TEAM FA

Blitzturnier FC Basel vom 6. März 2010

Während den Fasnachtsferien wurden wir spontan vom FC Basel angefragt, ob wir bereit wären an einem Blitzturnier auf den Anlagen des St. Jakob teilzunehmen. Hinsichtlich des Umstandes, dass ja die Aussensaison vor der Tür steht und wir auf unseren Rasenplätzen noch nicht trainieren können, entschieden wir uns spontan der Anfrage von Moreno Krattiger zuzustimmen.

Ausgehend von einem Aussenturnier waren wir dann doch etwas überrascht als wir auf dem Spielplan entdeckten, dass es sich um ein weiteres Hallenturnier handelt. Nichts desto trotz blieben wir bei unserer Zusage und freuten uns auf das freundschaftliche Treffen mit den Teams des FCB, einer Mannschaft des SV Muttenz und einem F-Team aus Oberdorf. Zeitlich war das Ganze ja auch auf zwei Stunden beschränkt und somit eine angenehme Abwechslung zu den anderen Hallenturnieren mit Wartezeiten. Ausnahmsweise trafen wir uns am Samstagmittag direkt in der Halle des Freien Gymnasiums in Basel. Wir wollten dieses Freundschaftsturnier vor allem auch dazu nutzen verschiedene Optionen betreffend Aufstellung und Spielsystem mit unserem Team auszuprobieren und unsere Freude am Fussballspiel zu zelebrieren.

Das es nicht immer so kommt wie man will, merkten wir schon im ersten Spiel gegen den SV Muttenz welcher mit einer Mix-Mannschaft des Fa und Fb antrat. Das ganze Spiel unserer Mannschaft war geprägt von Fehlpässen, zu wenig Einsatzbereitschaft und fehlendem Spielwitz. Aufgrund unserer hohen Fehlerquote in den Zuspielen und dem fehlenden Druck in Richtung gegnerisches Tor kamen wir über die ganze Spielzeit hinweg gar nie richtig dazu unser gewohntes stilsicheres Kombinationsspiel aufzubauen. Als Resultat dieses „Knorzes“ zu Turnierbeginn mussten wir uns mit einem 0:0 begnügen.

Für das nächste Spiel gegen den FC Basel b nahmen wir uns vor einiges zu verändern und uns durch mehr Laufbereitschaft und ein konsequenteres Zweikampfverhalten ins Turnier einzubringen und nicht mehr einfach auf dem Platz mitzulaufen und uns in Einzelaktionen zu verstricken. Der Vorsatz war gut, die Ausführung allerdings entsprach nicht ganz dem was wir uns eigentlich vorgenommen hatten. Nichts desto trotz konnten wir dieses Spiel schlussendlich doch noch sicher mit 2:0 für uns entscheiden, ohne dabei aber spielerisch überzeugt zu haben. Irgendwie war heute bei einigen Spielern einfach nicht der gewohnte Biss, Ballsicherheit und Cleverness erkennbar, welche unser Team ansonsten auszeichnet. Noch hatten wir ja aber zwei Spiele vor uns und somit auch noch Zeit unseren Auftritt als Team noch etwas zu verbessern.

Diese Verbesserung musste für das dritte Spiel definitiv passieren, galt es doch in diesem gegen den FC Basel a zu bestehen. Im Hallenturnier in Oberwil noch hatten wir dieses Team dominiert, heute war irgendwie gar nichts los. Wir liessen dem FCB a zuviel Raum und suchten auch selber zu wenig konsequent den schnellen Weg in Richtung gegnerisches Tor. Sprich wir spielten einfach so weiter, wie wir die ersten zwei Spiele bestritten hatten. Diese Leistung konnte natürlich gegen das a von Basel nicht genügen und so kassierten wir zurecht an diesem Tage eine 3:0 Niederlage. Hätten wir uns nicht auf die tollen Leistungen von Tim in der Abwehr und Reto im Tor verlassen können, wäre es wohl noch viel schlimmer heraus gekommen.

Nun ja es kann halt nicht jeden Tag die Sonne scheinen und so verloren wir Trainer in der Garderobe gar nicht viel Worte ob des Gezeigten. Jeder Spieler wusste selber, was ihm gelungen war und was

nicht und ging selbstkritisch mit sich in die Auswertung. Erfreulicherweise wurden aber auch nach diesem „schlechten“ Spiel keine einzelnen Spieler zu den Schuldigen gemacht, sondern es war einfach klar dass wir nur als Mannschaft gewinnen aber halt auch verlieren können.

Im letzten Spiel gegen Oberdorf war dann doch noch einmal ein (feiner) Ruck erkennbar, welcher durch die Mannschaft ging. Es war offensichtlich, dass das Team noch das Optimale herausholen wollte und einen würdigen Abschluss des Turniers anpeilte. So kam es dann auch, dass wir in diesem letzten Spiel noch einmal mehr Druck auf den Gegner ausüben konnten als noch zuvor und im Defensivverhalten weniger Fehler machten. Schliesslich konnte dieses Spiel dann doch noch klar und deutlich mit 3:0 gewonnen werden. Das Erfreulichste an diesem Turnier war, dass wir Trainer erkennen konnten dass wir sogar an einem Tag an dem wirklich nicht viel zusammenläuft noch Spiele gewinnen können. Schlussendlich reichte es trotz mangelhaften Leistungen (gemessen am Möglichen und Gewohnten) noch zum 2. Turnierplatz hinter dem FC Basel a.

Wir Trainer konnten einige Sachen erkennen, woran wir in der kommenden Woche noch arbeiten wollen. Wir konnten aber auch einmal mehr den guten Teamgeist erkennen und der Wille sich gemeinsam gegen schlechte Leistungen zu stemmen und sich auch in Momenten in welchen es nicht so läuft gegenseitig aufzubauen und zu unterstützen. Vielleicht war es gerade ein solches Turnier, dass es brauchte als Vorbereitung auf das kommende letzte Hallenturnier in Muttenz wo sich die besten F-Teams der Nordwestschweiz noch einmal messen werden. Wir sind sehr zuversichtlich dass das Team eine Reaktion auf diesen Auftritt in Basel zeigen wird und sich seiner Stärken wieder bewusst wird und diese auf dem Platz in Muttenz wieder um- und einsetzen kann!!

Am Samstagabend wurde dann auch noch bei einigen Spielern klar, warum sie nicht so wie gewohnt auf Zack waren. So waren einige Spieler den ganzen Abend zwischen Bett und WC-Schüssel unterwegs, da sie ein heimtückischer Virus dazu zwang sich das Turnier (inklusive Menü ☺) noch einmal durch den Kopf gehen zu lassen. Vielleicht war es ja dieses „Kerlchen“ welcher einige Jungs wohl schon den Tag hindurch geschwächt hatte.

Also Jungs wir freuen uns darauf in der nächsten Woche nochmals alles zu tun, dass wir gut vorbereitet an den Abschluss der Hallensaison nach Muttenz gehen können. Den betroffenen Spielern wünschen wir an dieser Stelle nachträglich nochmals gute Besserung!! Wir sind ein tolles Team und wir Trainer sind auch nach einem solchen Turnier stolz darauf Teil von diesem Team sein zu dürfen und glauben ganz fest an Eure Qualitäten!!

Euri Trainer

Beat Fläcklin und Steffi Baumann